

SROL

Prävention
Suchtberatung
Jugend- und Elternberatung
Budget- und Schuldenberatung

Jahresbericht 2005

Sozialberatung Region Oberer Leberberg
Grenchen ▪ Bettlach ▪ Selzach ▪ Lommiswil
Bettlachstrasse 8, 2540 Grenchen
Tel: 032 653 70 10 ▪ Fax: 032 653 70 12
E-mail: srol@grenchen.ch
www.srol.ch

2005 - das Jahr der Veränderungen

Das Jahr 2005 präsentiert sich als Jahr der grossen Veränderungen innerhalb des Vereines "Sozialberatung Region Oberer Leberberg" SROL. Bedingt durch personelle Abgänge gab der Vereinsvorstand Mitte Jahr eine Struktur- und Situationsanalyse der SROL-Organisation in Auftrag. Die Analyse wurde im Herbst 2005 behandelt und die Ergebnisse der Analyse laufend umgesetzt. SROL konzentriert sich wieder auf die nachstehenden Hauptaufgaben:

- Gesundheitsförderung und Suchtprävention
- Suchtberatung
- Jugend- und Elternberatung
- Vermittlung von Tagesfamilien
- Budget- und Schuldenberatung (neue Aufgaben)

Der Bereich der Wohnbegleitung konnte zusammen mit der Mitarbeiterin an das Wohnheim Schmelzi in Grenchen übertragen werden. Mit Stefan Niklaus wurde auf den 1. November 2005 ein fachlich bestausgewiesener und engagierter neuer Geschäftsleiter angestellt. Neben der üblichen Geschäftsführertätigkeit hat Stefan Niklaus die Aufgabe, die Sozialberatung konzeptionell und betriebswirtschaftlich auf die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen abzustimmen. Bereits im Sommer 2005 übernahm die Sozialpädagogin und Familientherapeutin Maya Lüthy den Bereich der Jugend- und Elternberatung. Personelle Engpässe wurden mit einer befristeten Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters überbrückt. Die Einrichtung eines Sekretariates deckt weitere betriebliche Anforderungen ab.

SROL setzt auf die beiden im Suchthilfegesetz von 1993 deutlich artikulierten Kerngeschäfte Prävention und Beratung. Zum einen sind mit einem Projektentwurf im Migrationsbereich und dem Umsetzen der kantonalen Präventionskampagne „Look up“ in den Schulen sowie dem „time out“ in Zusammenarbeit mit den drei Suchtregionen des Kantons deutliche Zeichen gesetzt worden. Zum anderen sind die Vorgaben des Vorstandes wie des Kantones, diplomiertes mit Zusatzausbildung qualifiziertes Personal in Sozialarbeit anzustellen, auf Ende Jahr umgesetzt worden.

In die Jugend- und Elternberatung ist das Dienstleistungsangebot Tagesfamilien integriert worden. Sind Familienplätze halbtags, tage- oder stundenweise für Kinder gefragt oder möchten Familien Kinder betreuen, werden Interessierte bei der Auswahl der geeigneten Betreuungsform beraten und unterstützt. Im Auftrage des Oberamtes Solothurn übt die Jugend- und Elternberatung von SROL die Pflegekinderaufsicht aus.

Am 27. September 2005 wählte SROL einen neuen Präsidenten. Roger Rossier löst den langjährigen Präsidenten Paul Feier ab. SROL dankt Paul Feier für seinen Einsatz und die Pionierarbeit die er zu Gunsten von SROL geleistet hat.

Die Öffentlichkeitsarbeit, der Auftritt von SROL gegen aussen, die Kommunikation gegen innen, ein gut funktionierendes Rechnungswesen sind Punkte, die auch in der Aufgaben- und Strukturanalyse diskutiert wurden und zu den Hauptaufgaben des neuen Präsidenten zählen werden.

Der Präsident

Roger Rossier

Die Angebote der Sozialberatung Region Oberer Leberberg (SROL)

Gesundheitsförderung

Soziales, psychisches, geistiges und körperliches Wohlbefinden sind die Grundlagen unserer Gesundheit. Die Substanz zur Erreichung dieser Lebensqualität sind die verborgenen wie offenen Stärken, die sich bei jeder Person finden lassen. Diese Überlegungen liegen unserer

- Informations-,
- Beratungs-,
- Betreuungs- und
- Präventionsarbeit zugrunde.

Prävention

Eine gut überlegte und auf Erfolg ausgerichtete Präventionsarbeit

- setzt früh an,
- nutzt zentrale, gesellschaftlich wertbildende Erziehungsinstanzen,
- ist langfristig angelegt und
- wirkt nachhaltig.

Diese Auffassung begleitet uns bei der alltäglichen Informations-, Beratungs- und Betreuungstätigkeit.

Unsere Präventionsprojekte orientieren sich ebenfalls nach diesen Vorgaben. Wir berücksichtigen die lokalen und regionalen Bedürfnisse und arbeiten mit interessierten Institutionen zusammen.

Suchtberatung

Die Suchtberatung steht für alle Anliegen, Fragen und Probleme, die sich im Zusammenhang mit dem Konsum von legalen und illegalen Suchtmitteln, verstecktem und offenem Abhängigkeitsverhalten ergeben, zur Verfügung.

Neben den Folgeerscheinungen von Alkohol-, Tabak-, Medikamenten-, Partydrogen- und illegalem Drogenkonsum haben auch Arbeits-, Ess- oder Spielverhalten Platz in unserem Beratungsangebot. Durch Information, Beratung, Betreuung und Vermittlung unterstützt die Suchtberatung direkt wie indirekt Betroffene. Zusammen mit den Ratsuchenden sucht sie persönlichkeitsorientierte, nachhaltig und langfristig wirkende Lösungen.

Bei Abhängigkeits- bzw. Suchtmerkmalen aller Art kann die Suchtberatung auch im vorbeugenden Sinne von Erziehenden, Auszubildenden und Personalfachleuten in Anspruch genommen werden.

Jugend- und Elternberatung

Im Sinne der Früherfassung bietet die Jugend- und Elternberatung bei Erziehungs-, Adoleszenz- und Ablösungsschwierigkeiten Informations- und Beratungsgespräche an. Dieses Angebot kann von Einzelpersonen aller Altersschichten oder Familien benutzt werden. Je nach Intensität der Thematik und akuter Problemlage kann das Beratungsangebot von kurz- oder längerfristiger Dauer sein. Vorhandene Stärken werden genutzt und in der Beratungsarbeit auf- oder ausgebaut.

Tagesfamilien Die Jugend- und Elternberatung ist zusätzlich für das Angebot von Tagesfamilien verantwortlich. Sind Familienplätze halbtags, tages- oder stundenweise für Kinder gefragt oder möchten Familien Kinder betreuen, werden Interessierte bei der Auswahl der geeigneten Betreuungsformen beraten und unterstützt. Die Jugend- und Elternberatungsstelle begleitet die Nachfragenden, vermittelt Weiterbildungsmöglichkeiten und sorgt für die Einhaltung der Pflegekinderordnung.

Budget- und Schuldenberatung

Die Budget- und Schuldenberatung steht Einzelpersonen, Familien und Arbeitgebern offen. Das Beratungsangebot unterstützt die Ratsuchenden

- die Übersicht über ihre finanziellen Verhältnisse zu gewinnen,
- Budgets für die Zukunft aufzustellen, die mithelfen, ihre finanzielle Situation zu stabilisieren.

Diese Vorgaben sollen die Ratsuchenden befähigen, die notwendigen Schritte zur Herstellung geordneter finanzieller Verhältnisse einzuleiten. Wenn nötig, entwickeln wir weitere Handlungsmöglichkeiten, um die finanzielle Situation zu entschärfen.

Neben der Beratungsarbeit setzen wir auf präventive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, die wir unter anderem auch in Form von Workshops durchführen.

Betriebsrechnung SROL 2005

Betriebsrechnung	Rechnung 2005	Rechnung 2004	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Gemeindebeiträge	365'081.00	365'531.00	-450.00
Gefährdungsmeldungen		10'000.00	-10'000.00
Tageseltern	8'850.00	829.90	8'020.10
Wohnbegleitung	62'560.00	83'531.20	-20'971.20
Vereinsbeiträge	550.00	1'100.00	-550.00
DPM Selzach	108'624.60	81'476.95	27'147.65
Sponsoring SOBA		3'500.00	-3'500.00
Debitorenverlust	-2'654.30	0.00	-2'654.30
Zinsertrag	221.15	233.70	-12.55
Ausserordentlicher Erfolg		2'478.50	-2'478.50
Total Ertrag	543'232.45	548'681.25	-5'448.80
Löhne & Gehälter	397'474.95	406'779.30	-9'304.35
Sozialversicherungen	84'751.95	91'610.80	-6'858.85
Übrige Personalkosten	31'287.10	17'266.35	14'020.75
Versicherungsleistungen	-49'319.40	-3'652.25	-45'667.15
Total Personalaufwand	464'194.60	512'004.20	-47'809.60
in % zum Ertrag	85.5%	93.3%	
Büromaterial/Drucksachen	7'088.30	11'731.70	-4'643.40
Tel, Fax, Internet, Porti	6'545.15	8'721.10	-2'175.95
Fachliteratur, Zeitschriften	1'694.70	1'744.80	-50.10
Projektauslagen	0.00	3'190.00	-3'190.00
Unterhalt EDV/Mobiliar/Kleinanschaffungen	5'845.40	3'952.00	1'893.40
Miete inkl. NK und Energieaufwand	17'583.60	16'182.05	1'401.55
Externe Leistungen Wohnbegleitung	0.00	3'768.45	-3'768.45
Fahrzeugkosten	7'030.95	7'657.15	-626.20
Sachversicherungen	1'035.40	1'035.40	0.00
Präsidium	0.00	1'812.10	-1'812.10
Rechnungswesen	12'000.00	12'000.00	0.00
Entsorgung/Apotheke	1'129.00	1'000.00	129.00
Übriger Verwaltungsaufwand	20'118.65	6'390.25	13'728.40
Total Betriebsaufwand	80'071.15	79'185.00	886.15
in % zum Ertrag	14.7%	14.4%	
Betriebsergebnis	-1'033.30	-42'507.95	41'474.65
in % zum Ertrag	-0.2%	-7.7%	
Bilanz per	31.12.2005	31.12.2004	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Aktiven	187'502.55	216'460.35	-28'957.80
Kasse	12.60		12.60
Baloise Bank SoBa	71'258.00	119'865.00	-48'607.00
Debitoren	5'683.10	14'518.40	-8'835.30
Delkredere	-2'620.00		-2'620.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	113'168.85	82'076.95	31'091.90
Passiven	187'502.55	216'460.35	-28'957.80
Kreditoren	23'490.25	7'086.50	16'403.75
Rückstellung Praktikumsstelle	18'000.00	18'000.00	0.00
Rückstellung Informatik/Internet	13'861.45	29'700.00	-15'838.55
Passive Rechnungsabgrenzung		28'489.70	-28'489.70
Organisationskapital	132'150.85	133'184.15	-1'033.30

Grenchen, 21. März 2006

Der Rechnungsführer:



Marcel Conrad

Für die Richtigkeit:

Die Kontrollstelle:



Otto Bur
RPK Selzach



Urs Affolter
RPK Lommiswil